



Die Naturarena

Ein Gemeinschaftsprojekt der Regionalgruppe Rhein-Ruhr des Naturgarten e.V. und des NABU Wesel

Seit fünf Jahren wird in Wesel-Bislich am Niederrhein eine 7 ha große, ehemals landwirtschaftlich genutzte Fläche zu einer ökologischen Demonstrationsfläche umgewandelt. Das Areal hat der NABU von der Stadt Wesel zur Verfügung gestellt bekommen, es dient gleichzeitig als ökologische Ausgleichsfläche. Es gibt verschiedene Teiche, Obstbaumwiesen, eine Feuchtwiese, eine Sanddüne, Wildsträucherhecken, einen Kräutergarten, wunderschöne alte Esskastanien, einen alten Trafoturm, der mit einer Vielzahl von verschiedensten Nisthilfen bestückt ist und vieles mehr.

Seit Oktober 2010 sind wir von der Regionalgruppe Rhein – Ruhr des Naturgarten e.V. auch mit von der Partie, haben in dieser Zeit einen Schmetterlingsgarten, einen großen Käfer- und Totholzgarten und eine Insektennistwand gestaltet. Dies geschah im Rahmen mehrerer Mitmachbaustellen und durch den großen persönlichen Einsatz von Regiogruppenmitglied Johannes Schürmann, der idealerweise nur einen Kilometer entfernt wohnt. Nachdem der bunte Schmetterlingsgarten fertig gestellt war, haben wir uns den im Verborgenen lebenden Insekten zugewandt, den Käfern.

Für sie haben wir einen großen Totholzbereich gestaltet, der eine Attraktion bei den Besuchern ist. Die Größe der Fläche und die vielen aufgestellten alten Baumstämme erzeugen erst mal großes Staunen. Auf einer Schautafel am Eingang können sich die Besucher über die Bedeutung von Totholz für die Natur informieren und so lernen, dass altes Holz ein wichtiger Bestandteil im Naturkreislauf ist.

Umgeben von einer fast 90 m langen Benjeshecke ist die Fläche ca. 420 m² groß. Es wurden insgesamt elf Wagenladungen Holzhäcksel angeliefert und verteilt, Hügel und Mulden modelliert, eine Trockenmauer gebaut und viele alte, abgestorbene Bäume und Wurzelstubben verwendet. Ein Glücksgriff war für uns eine morsche Linde, die direkt eine Straße weiter beim Sturm umgestürzt war. Nach einigen Recherchen hatten wir den Besitzer ausfindig gemacht und durften das Holz verwenden, diese Stücke waren und sind besonders attraktiv, alleine durch ihre Dimensionen und den Zustand des Holzes. Neben den Käfern wollen wir auch den vielen Wildbienen Brutmöglichkeiten in den Holzstämmen bieten, außerdem können in den Holzhäcksel-

NABU-Naturarena



Auf dem Mars (Ecke Bilicher Straße)
D - 46487 Wesel-Bislich

Jeden 1. Sonntag im Monat (Mai – Oktober) öffnet die NABU-Naturarena ihre Pforten jeweils von 11 – 17 Uhr.
Infos bei Johannes Schürmann,
☎ 02859-492



Bild links: Ein Teil der alten Linde
Oben: Laufkäfer

haufen die auf dem Gelände vorkommenden Ringelnattern ihre Gelege anlegen.

Etwa hundert verschiedene Stauden wurden gesetzt, sie finden in dem warmen, windgeschützten Areal mit durchlässigem Boden beste Wuchsbedingungen und danken dies mit zum Teil riesigen Ausmaßen.

Die Naturarena wächst – jedes Jahr kommen neue Elemente dazu. So wurde letztes Jahr dank einer großzügigen Spende eines Naturliebhabers der Bau einer großen Insektennistwand ermöglicht.

Jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis Oktober ist die Naturarena geöffnet. Die Besucher können sich bei Führungen über die Fläche informieren, unsere Regiogruppe gibt heimische Wildpflanzen, Saatgut und Infomaterial ab und steht für alle Fragen rund ums naturnahe Grün zur Verfügung.

Außerhalb dieser Tage können Gruppen wie Schulklassen oder Kindergärten umweltpädagogische Veranstaltungen buchen, auch Wildkräuterführungen werden durchgeführt.

Susan Findorff